

## Shakespeare, William: 142 (1590)

1 Mein Sündigen ist Lieb', und Haß dein Tugendstreben,  
2 Haß meiner Sünd', in sünd'ger Lieb' ernährt.  
3 O nimm mein Tun, und stelle deins darneben,  
4 So findest du es nimmer scheltenwert.  
5 Und  
6 Der, seinen Scharlachschmuck entheiligung  
7 So oft als meiner, falschen Liebesbund  
8 Besiegelt, fremden Bettes Schwur getrennt.  
9 Laß mich mit Fug dich hegen, wie du  
10 Anäugelst, die du liebst, wie ich dich hege;  
11 Pflanz' in dein Herz Erbarmen, daß es blüh',  
12 Und dir dein Mitleid Mitleid ernten möge!  
13 Willst du genießen, wo du nie erhört,  
14 Bleib' es, nach eignem Beispiel, dir verwehrt.

(Textopus: 142. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65868>)